



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**Num. 2. 1633.**

**1633**



## Neue

**Unpartheyische Zeitung vñnd Relation/ auß allerhand  
glaubwürdigen Sendbrieffen dieses 1633. Jahrs/  
gerichtet auff den alten Calender.**

**Auff Erfort vom 13. Decembris 1632.**

Montags ist die Königin nach Hall vñnd Pommern/ vñnd Herz Reichs Cansler nach der Armee verzißet/ wann solche geschworen/ weiter etwas zu versuchen/ vñnd mache sich Herzog Bernhard durch sein fleiß bey den Soldaten sehr beliebt. Keyserliche Majest. haben Landgraffen Georgen/ Herren von Questenberg vñnd D. Weylander zu Ehr Sachsen (Frieden zu tractieren) geschickt: Herz Dachsenstern hat hiesigem Rabe alle Geistlichen vñnd Maynische Dörffer im Namen des Königs verheut/ der König soll nach seinem todt den General la Gardes/ so jetz Schweden guberniert/ zum General gesetzt haben/ vñnd wann diser auch vmbkommen solte/ noch drey folgen/ eh es an Feldmarschalck Horn kommen werde. Cronsfeld soll Hildesheim geplünderet vñnd widerumb verlassen haben/ vñnd weil er in nider Hessen so vbel haufft/ alsß seind von hier drey Regiment dahin gesandt worden.

**Auff Augspurg vom 21. Titto.**

Herz Feldmarschalck Horn wird mit etlich tausend Mann allhier erwartet/ sich mit der Banterischen Armee wider Bayern zu conjungieren/ welche Landsperg mit 17000. Mann eyngenommen/ die Schwedischen darinnen haben sich auff gnad vñnd vngnad ergeben/ die Soldaten vñnd stellen/ der Major vñnd Officier aber liegen im Schloß/ werden sich rangionieren müssen/ so ist der Obriste Hameldon/ so mit etlich wenig Pferden/ des Feinds Läger besichtigen wollen/ gefangen worden.

**Auff Eölln vom 13. Titto.**

Vorgestern haben die Staadischen 150. Soldaten zu Deutz nidergemacht/ die anderen haben sich auff den Kirchhoff retteriert/ auß welchem vñnd von hiesiger Statt Hollwercken mit Stucken also auff die Schwedischen/ welche kein Geschütz bey sich gehabt/ geschossen worden/ daß sie sich widerumb ins Feld retteriere/ doch viel gefangene mit genommen/ darauff sich viel hiesige Burger nach Deutz zu beschriegen/ begeben/ in dem ist sewer ins Pulver in die Kirchen kommen/ so das Zach vñnd Mauren zerschmettert/ vñnd in 30. Personen/ darunder der obriste Leutenant Diepenhal geblieben/ bey diser furt hat man alle Schwedische Officier vñnd Soldaten/ alle in verhauff genommen.

**Auff**

### Auf Rom vom 17. Novemb.

Der Cardinal Ludovisio ist tods verblichen/hat den Jesuiten 200000. mit allen seinen Leppichen: seinem Bruder 900000. seinen Dienern 10000. Kronen vermacht/ohne das was anderen Freunden von ihme verordnet worden. Den 11. ist der Graff von Brassac Französischer Gesandter von hinnen verdrisset/vnd kompt der Graff von Novaille an sein statt. Der königliche Statthalter hat zu Neaples alles Kriegsvolck gemustert/die beschaffenheit desselben grundtlich zu erfahren/olen auff den Frühling anderswohin ziehen.

### Auf Venedig vom 20. Novembr.

Wegen vnseren Grenzen will sich das geschäfte mit dem Pappst nicht stillen/sondern thut vberhand nehmen: sechszehn Türckische Schiff haben sich eines Engltischen bemächtigen mögen/aber da der Türcken in die 300. im Schiff gewesen/ist das Puffer angangen/vnd alles in die luft gesprengt/vnd die vbrigen Schiff versenck worden.

### Auf Madrill in Spannen vom 1. Decembr.

Der Marqzraff de la santa Croce ist auß den Niderlanden hie wol ankommen vnd vertrittet bey der Königin den grossen Hoffmeister/an statt daß er/wie man vermeint/solle wegen seiner schlechten verrichtungen/in ein Kuten schlicffen.

### Auf Brüssel vom 14. Dito.

Die Königin Mutter wird von Gent widerumb hieher kommen/des Königs Bruder hat verschienet tagen dem Herzog von Lerme 2000. Paragon abgewoñen. Eben in derselben nacht ist das Ordinari Schiff/so alle tag von hinneu naher Antwoiff fabret/geplündert worden/ob es die Holländer oder streiffende Soldaten gethan/ist vnberuht: Sie haben 50000. pfundi darinnen gefunden. Wir seind des Herzogen von Arschot gewärtig/von ihme zu vernemen/was man im Haag handle: nach dem gemeinen geschrey können wir den Frieden wol wünschen/aber nicht erwarten. Die Infanta thut grosse versprechung/will den Gubernatoren mit der Besatzung auß Breda/da schon 7. Compagnia geenderet worden/wie auch auß Sanruller abziehen lassen.

### Auf Lyon vom 17. Dito.

Wir hören es stehet vmb Casal nicht gar vbel/wie dann die Besatzung mit Volck vnd Geld soll gestärckter worden seyn. Alhie haben wir etlich tausend newer Gäste/die vns der König zugeordnet/etlicher fräselheit zu stillen/wird sich nun der Soldat/der von vnseren Gubernatoren veränderten Ordnung gemäß verhalten/werden sie vns nicht gar beschwärtlich seyn/aber das Böcklein laßt sich nicht gern meistern.

### Auf Paris vom 21. Dito.

Der König vnd die Königin seind hier gewesen/sez ist der König zu Dourdan/da der Cardinal Herzog von Richelieu den König begrüßen wird/da sie beyderseits mit verlangen einander begeren zu sehen/der König seinen so getrewen L. /der Cardinal seinen so lieben König. Den 16. ist der Freyherr von Chabon vor dem Capuciner Kloster erschochen worden.

Auf

### Auf Straßburg vom 16. Dito.

Vergangenen Sambstag hat der Schwedische obriste Leutenant Zithart fünf Keyserische Truppen vnder dem Obristen Erangg bey Eendingen/so sich ergeben/geschlagen /vnd der Obriste neben 100. Soldaten geblieten/der im Schwedischen Quartier in die Kirchen gesetzt worden/auch die Keyserischen so zu Dreysach zwischen der Bruckenlofiert. in die Stadt geruckt.

### Auf Leipzig vom 17. Dito.

Hertzog Bernhard von Weinmar/vnd Herr Reichs Cangler Ochsenstern seind nach Dresden verrißet/sich mit Ehre Sachsen zu vnderreden/die Armee aber neben dem Geschütz/vnd Obristen Kniphausen auff Zwickaw gezogen/die Keyserischen so sich in vnd umb selbe Stadt in 12000. stark befinden/vnd sich täglich stercken/anzugreifen/doch von hier auch zwey Carthaunen vnd etliche Stuck geführt worden/vnd soll ein Pressa geschossen/vnd alles zum Sturm fertig seyn. Von Preßlaw hat man/das sich die Keyserischen in Schlesiens sehr stercken/streiffen biß auff zwey meyl von selbiger Stadt/haben auch etliche Compagnia newgeworben Volck ruinirt/erwarten hilff auß Polen/vom Herren von Dona/welcher etlich Gelt bey den Polen vnd Geistlichen gesamlet/vnd damit Volck geworden/deshwegen der Obriste Thubalde vnd Kardigk/mit dem Schwedischen vnd Sächsischen Volck in 18000. stark nach Cassel/Karibor/Jägerndorff vnd Eischwig geruckt/selbige Ort erobert/auch die Polacken/so vnder dem von Dona zu den Keyserischen stossen wollen/geschlagen/vnd in 800. erlegt/darauff für Drenß geruckt/vnd die alte Stadt erobert/also die neue Stadt/darinn fünf Keyserische Obriste sich nicht lang werden halten können. Hertzog Ernst von Anhalt ist von einem schuß/so er bey Lützen bekommen/allhie gestorben.

### Auf Frankfurt vom 18. Dito.

Den 8. diß ist der kleine Jacob dem Eronsfeld zu Norden im Stiff Paderborn/nachts ins Quartier gefallen/300. Pferd ruinirt/darunder auch der Obriste Quat geblieben/vnd weil hierauff Landgraff von Hessen 5000. Mann ins Feld geführt/als hat sich Eronsfeld widerumb nach der Weser begeben. Sonst reformirt der Keyserische Obriste Polland widerumb zu Hildesheim/wer nicht in die Kirchen kompt muß ein kopffstück geben/bekompt dardurch viel Gelt.

### Auf Zell vom 15. Dito.

Im Elß vnd Dreißigöw gehet es den Schwedischen nach wunsch/wie dann Herr Weltmarschalck Horn/die Stadt vnd das Bisthumb Brunnraut auch vnder Schwedische Contribution gebracht/vnd Freyburg aufffordern lassen /vnd eyngenommen/welche vor der eynnemmung einen Gesandten nach Costanz/Lindaw vnd Insbruct abgefertiget/vmb eylende hilff anzuhalten/welcher aber zwischen hier vnd Costanz gefangen/allhero gebracht/die Schreiben eröffnet/vnd bey eynem Boten ins Schwedische Lager vor Freyburg geschickt worden. Zu Nothweyl ist ein Keyserischer Obrister mit 150. Pferden an gelangt/etliche Regiment zu werben/

ben/vnd den Musterplatz zu Engen/Stülingen/vnd dero Drien nemmen wollen/  
die Württembergischen vnd Schwedischen seind alsbald für Nothweyl geruckt/fünff  
Dörffer verbrennt/vnd die Statt eyngenommen.

Auf Schwaben vom 23. Dito.

Die Keyserischen vnd Beyerischen streiffen bis auff drey meyl von Augspurg/  
wie sie an den Gueuszburg auch occupiert/vnd seind die Schwedischen Officiers  
man zu Landsperg gefangen/gen Ingolstatt geführt worden.

Auf Thürin vom 20. Dito.

Die Genfferischen Gesandten so bey vnsrem Herzogen gewesen/seind von ih-  
me wol gehalten worden/die verdräuen mit genügen naher Hauff/die freye began-  
genschafft ist eröffnet: der Englische Resident hat sein bestes darbey gethan.

Auf dem Elsaß vom 1. Jenner.

Die Schwedischen vnd Keyserischen wollen das alte Jahr wol enden/vnd das  
neue nicht vbel anbeden. Vfore hat sich mit sampt dem Schloß den Schwedischen  
ergeben: jez dörffte der zug naher Brunnraut gehen. Die Waren werden aller  
Drien auff ihre Güter berufft. Die Schwedischen haben zu Neuenburg sich selbst  
mit gut geschick machen vberschen/das ihnen die Statt höfflich abgenömen worden.  
Ertlich wenig seind geblieben/die vbrigen was nicht darvon kommen/seind naher  
Dreysach geführt worden.

Auf Lindaw vom 5. Dito.

Memmingen ist vber/wie Obrister König vns berichtet/der getroffene Accordo  
aber ist so geheim/das man auch das geringste darvon nicht wissen kan/Kempren  
wird hart belägeret vnd beschossen/vnd als Obrister König einen Trometer hineyn  
geschickt/sie zum accordieren zu ermahnen/haben sie denselben in allerley farben/  
wie einen Schalksnarren gekleydet hinauff geschickt/welches Obrister König hoch  
empfundenvnd ihne gleich zum General Altringer naher Memmingen geschickt/  
welcher es gleichfalls hoch empfunden/vnd Obristen König 5000. Mann zum  
succurs geschickt/warauff den 3. abends vmb 4. vhr der sturm angangen/vnd bis in  
die nacht hineyn gewähret/die Statt mit solcher furi eyngenommen/dergleichen  
kaum erhöret/selbige an dreyen orten in Brandt gesteckt/alles ohne vnderscheid/  
alte/schwangere/Weib vnd Kind nidergehauet/ohne wer sich auff die Burghalden  
reterter/welche sich noch dapper wehren/Doctor Harders Sohn ist von hier auff  
der post nach Kempren verdräht/die seintigen/wo möglich/zu exzeren/ist aber ver-  
muthlich/zu spaet kommen. Gleich jekund tompt berichte/das die Burghalden mit  
Accordo auch eyngenommen/dessen verlauff wird hiß folgen.